

"Robin Hood" wieder in Turbulenzen

Gericht kündigt Versteigerung eines Flugzeugs an - Eigentümer dementiert

9. August 2011, 16:28

Graz - Die 2010 insolvente und nach einem Zwangsausgleich sanierte steirische Regionalfluglinie "Robin Hood" hat offenbar wieder Probleme: Wie das Branchenportal Austrian Aviation Net am Dienstag unter Berufung auf das Bezirksgericht Graz-Ost berichtete, sei die Zwangsversteigerung eines der beiden Flugzeuge vom Typ Saab 340 angekündigt. Seitens der Eigentümer wurde dies dementiert.

Laut Aviation Net hat das Bezirksgericht die Auktion für 21.9., 11.00 Uhr, im Hangar 4 des Flughafen Graz angesetzt. Gegenüber dem Branchendienst verwies Haupteigentümer Helmut Rieder auf den Umstand, das die Flugzeuge nur gemietet seien und einem anderen Unternehmen gehörten. Diese Firma weist allerdings die gleiche Gesellschafterstruktur wie die Robin Hood Aviation GmbH auf. Vermutet wird, dass nicht beglichene Rechnungen hinter der angesetzten Versteigerung stehen. Von der Geschäftsführung war am Dienstagnachmittag niemand erreichbar.

Laut Bilanzbericht für 2010 hat die Firma 1,8 Mio. Euro an Verbindlichkeiten, wie die "Kleinen Zeitung" schrieb. Miteigentümer Raimund Pammer wurde Ende Juli zitiert, dass er seinen Anteil gerne loswerden möchte. Während Rieder ankündigte, die Flotte im Herbst zu erneuern und bald mit schwarzen Zahlen zu rechnen,

verwies Pammer darauf, dass die Airline 2010 nicht einmal Miete für ihr Fluggerät bezahlt und trotzdem Verluste geschrieben habe.
(APA)